

Beschluss-PROTOKOLL
der 20. ordentlichen Generalversammlung der
MetrioPharm AG (CHE 109.856.841), mit Sitz in Zürich
vom 18. Juni 2026 (Beginn: 14:00 Uhr – Ende 16:00 Uhr)
Ort: Plenarraum (SL 101/102) der Sihlpost, Sihlpostgasse 2, 8004 Zürich

Einleitung, Präsenz und Beschlussfähigkeit

Herr Joerg Gruber, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 14:00 Uhr. Herr Gruber begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, Herrn Raphael Gassmann, Fa. Segetis, welche das Aktienregister führt sowie die Registrierung zur GV organisiert und kontrolliert sowie die Revisionsstelle Ferax AG, vertreten durch Herrn Mujo Selimovic, und schliesslich Herrn Alex Nikitine, Partner bei Walder & Wyss.

Von Seiten der MetrioPharm AG sind zudem die beiden anderen Verwaltungsräte, Frau Dr. Martina Muttke, sowie Herr Dr. Jörk Zwicker anwesend sowie der CEO Thomas Christély, CMO Prof. Dr. Steffen Stürzebecher sowie CSO Prof. Dr. Marcus Thelen.

Herr Gruber gibt einen kurzen Rückblick über die Ereignisse des Jahres 2025, für die MetrioPharm ein Jahr des Wandels und der Weichenstellung. Das wissenschaftliche und klinische Team wurde neu aufgestellt, die Entwicklungsstrategie geschärft und das Verständnis der Bio-Verfügbarkeit von MP1032 komplettiert.

Ein besonderer Meilenstein war die Erteilung der Orphan Drug Designation durch die EMA für MP1032 in der Indikation Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) — zusätzlich zur bereits bestehenden FDA-Designation. Dies unterstreicht das Potenzial des Wirkstoffs MP1032 in einem Bereich mit hohem medizinischem Bedarf.

Zudem wurde die klinische Strategie überarbeitet: Anstatt als ersten Schritt direkt in DMD zu gehen, wird die MetrioPharm eine Phase-II-Proof-of-Concept-Studie für das „Steroid-Sparing“ durch MP1032 in Rheumatoider Arthritis (RA) durchführen. Diese Entscheidung erlaubt der MetrioPharm, klinische Daten zur Verringerung bzw. Ersatz von Steroiden durch MP1032 schneller und mit geringerem Risiko zu generieren — eine Grundlage, auf der man dann das Konzept des „Steroid-Sparings“ in den Orphan-Indikationen weiterverfolgen kann.

Prof. Stürzebecher präsentiert in der Folge die wissenschaftlichen Fortschritte sowie die geplanten nächsten klinischen Schritte in Rheumatoider Arthritis sowie einer weiteren Indikation im Bereich Orphan Indikationen.

Es gab folgende Fragen zur Präsentation von Prof. Stürzebecher:

Frage: Ist die Patientenzahl in der RA-Studie ausreichend, um einen statistisch signifikanten Effekt zu zeigen? In der zweiten Psoriasis-Studie war die Fallzahl vergleichbar hoch, und die Signifikanz wurde verfehlt.

Antwort Steffen Stürzebecher: Da für die RA-Studie als Endpunkt die Reduktion der Steroid-Dosis über die Behandlungsdauer bestimmt wird, kann ein statistisch signifikanter Unterschied leichter erreicht werden als dies für die Endpunkte der Psoriasis-Studie der Fall war. Eine klinisch relevante Differenz in der Steroiddosis würde in der RA-Studie auch ein statistisch signifikantes Ergebnis bedeuten.

Frage: Was ist der primäre Endpunkt?

Antwort Steffen Stürzebecher: Der Endpunkt ist die kumulative Prednisondosis während der Behandlungsdauer. Die steroid-sparende Wirkung wird als Unterschied der kumulativen Prednisondosis zwischen der Behandlungsgruppe, die MP1032 zusätzlich erhält, und der Placebogruppe (Placebo von MP1032) bestimmt. Die klinische Relevanz dieses Endpunkts setzt voraus, dass die reduzierte Steroidexposition nicht mit einer Verschlechterung der Krankheitskontrolle einhergeht, dass also mindestens Nichtunterlegenheit hinsichtlich der Krankheitsaktivität für die Behandlungsgruppe mit MP1032 zusätzlich zur (reduzierten) kumulativen Prednisondosis nachgewiesen wird.

Frage: Sollte man nicht die Dosis erhöhen?

Antwort Steffen Stürzebecher: Dieser Aspekt wird bereits im Studiendesign für die RA-Studie umgesetzt, in der 2 Dosierungen getestet werden, die 3 x täglich verabreicht werden (150mg und 300mg).

Frage: Wird die RA Studie bereits vorbereitet?

Antwort Steffen Stürzebecher: Ja, wir bereiten alles im Team vor, was wir können, sodass wir dann ohne Verzögerung beginnen können. Das Team übernimmt diesmal verschiedene Aufgaben, die sonst einem CRO zukommen, u.a. auch um Kosten einzusparen.

Frage: Wann kann die RA Studie begonnen werden?

Antwort Steffen Stürzebecher: Das kommt darauf an, wann wir Gelder aufnehmen können. Wir dürfen aus ethischen Gründen keine Studie starten, die wir nicht sicher zu Ende führen können.

Daraufhin gibt Dr. Zwicker eine Übersicht über den Patentschutz der Patentfamilie der MetrioPharm und erläutert die Möglichkeiten, wie sich die MetrioPharm über den Stoffschutz für MP1032 hinaus für die Indikationen RA und DMD durch sogenannte „second medical use“ Patente abgesichert hat und durch solche und weitere Patentanmeldungen, die auf Kombinationen, Formulierungen und/oder Patientensubgruppen gerichtet sind, in der Zukunft absichern möchte.

Frage: Handelt es sich bei den jeweils erwähnten Patentfamilien um Patentanmeldungen oder um erteilte Patente?

Antwort Jörk Zwicker: In der Präsentation wurde jeweils nur die Publikationsnummer der Internationalen Patentanmeldung (PCT-Anmeldung) der jeweils relevanten Patentfamilie genannt. Allerdings sind in der Patentfamilie, die das Konzept der Verwendung von MP1032 zum „Steroid-Sparing“ unter Schutz stellt, bereits eine Reihe von Patenten erteilt, und zwar unter anderem in EP und

JP. In der Patentfamilie, die die Verwendung von MP1032 für DMD betrifft, sind hingegen noch keine Patente erteilt, da die PCT-Anmeldung erst in 2023 eingereicht worden ist. Die PCT-Anmeldung ist der erste Schritt des Patentierungsverfahrens. Danach schließen sich in den Ländern, in denen man Patentschutz anstrebt, Prüfverfahren an, die zur Erteilung eines Patents führen können. Die Prüfung der Anmeldung auf Patentierbarkeit erfolgt in verschiedenen Jurisdiktionen unterschiedlich, sodass in einer Patentfamilie in verschiedenen Jurisdiktionen unterschiedliche Patente zur Erteilung kommen können.

Frage: Mein Name ist Christian Dreyer, und ich vertrete eine Gruppe Aktionäre, die eine andere Meinung vertritt. Diese Gruppe wollte verschiedene Punkte heute behandelt haben wie z.B. die Absetzung von Herrn Joerg Gruber und Herrn Jörk Zwicker und der Ernennung von Herrn Rohner als neues Verwaltungsratsmitglied sowie mir als neuer Präsident des Verwaltungsrates; dies wurde aber von der MetrioPharm aufgrund der knappen Vorbereitungszeit nicht mehr aufgenommen, weshalb wir eine ausserordentliche Generalversammlung beantragen. Ich möchte zudem, dass die folgende Erklärung in das Protokoll der heutigen GV mitaufgenommen wird.

„Mit Schreiben vom 20. Mai 2026 haben wir über unsere Rechtsvertreter ein Traktandierungsbegehren für die heutige Generalversammlung an den Verwaltungsrat der MetrioPharm AG gerichtet. Nachdem uns am 28. Mai 2026 die Einladung zur Generalversammlung ohne Berücksichtigung unserer Traktanden und Anträge zugestellt worden war, haben wir den Verwaltungsrat mit Schreiben vom 4. Juni 2026 erneut auf unser Traktandierungsrecht und das rechtzeitig eingereichte Traktandierungsbegehren hingewiesen. Wir halten hiermit zu Protokoll fest, dass unser ordnungsgemäss eingereichtes Traktandierungsbegehren nicht berücksichtigt wurde. Darin erblicken wir eine Verletzung unserer gesetzlichen Aktionärsrechte, die wir ausdrücklich rügen. Zur Durchsetzung sämtlicher Aktionärsrechte behalten wir uns ausdrücklich rechtliche Schritte vor. Dreyer Ventures & Management GmbH, Salzburg, unterzeichnet von Christian Dreyer-Salzmann.“

Antwort Alex Nikitine: Wie den Anwälten der vertretenen Parteien Dreyer und Athenion bereits frühzeitig mitgeteilt wurde, kam das Traktandierungsbegehren zu spät an, um sinnvoll in diese GV einzufließen. Es bedarf ca. 3-4 Wochen Vorbereitungszeit, um derartige komplexe Begehren intern sauber vorzubereiten. Wir haben uns mit den Anwälten verschiedentlich ausgetauscht, der letzte Stand war, dass man sich von deren Seite betreffend der Terminierung einer außerordentlichen GV melden wollte, was bisher nicht passiert ist.

Frage: Wie beabsichtigt der VR, Investitionen anzulocken? Was sind die Konditionen, welchen Einfluss hat dies auf die Verwässerung der bestehenden Aktionäre?

Antwort Joerg Gruber: Wir sind bei der Investorenansprache, es gibt noch keinen Lead Investor. Forschungsfirmen benötigen immer wieder neues Geld, da sie keine Einnahmen generieren. Wir sprechen mit Family Offices und HNWI.

Frage: Was ist der Finanzierungsplan, welches Geld wird benötigt?

Antwort Joerg Gruber: Wir planen eine Runde zwischen 20 und 40 Mio. CHF.

Antwort Steffen Stürzebecher: Wir haben verschiedene Szenarien vorbereitet, nach denen klinische Studien in den genannten Indikationen je nach Investitionsgrösse gleichzeitig, sequenziell oder präferentiell laufen könnten.

Frage: Wie gross sind die Cashbestände?

Antwort Thomas Christély: Im Augenblick haben wir ca. CHF 4.8 Mio in der Kasse, der Jahresbericht 2025 listet die Zahlen zum Jahresende 2025.

Antwort Alex Nikitine: Die MetrioPharm hat ausreichend geantwortet, zu einem möglichen Ausgabepreis kann man im Augenblick nichts weiter sagen.

Frage: Wie gross ist die Burnrate?

Antwort Thomas Christély: Die monatliche Burnrate lag im Mai 2026 bei ca. CHF 350.000 und wird sich im Juni bis Dezember 2026 auf durchschnittlich ca. CHF 340.000 weiter reduzieren. Die höheren Burnrates in 2025 haben sich daraus ergeben, dass damals noch Abfindungskosten aufgrund des Personalabbaus sowie Kosten für spezifische R&D Projekte enthalten waren, die in 2026 entweder nicht anfielen oder teilweise on hold gesetzt wurden. Dies gilt auch für die etwas höheren Burnrates in den ersten 4 Monaten 2026.

Frage: Der letzte Satz im Revisionsbericht lautet „Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte der Summe aus Aktienkapital, nicht an die Aktionäre zurückzahlbarer gesetzlicher Kapitalreserve und gesetzlicher Gewinnreserve nicht mehr gedeckt ist (Art. 725a OR).“ Was bedeute dies, muss der VR aktiv werden?

Antwort Alex Nikitine: Nein, es besteht kein Handlungsbedarf.

Antwort Mujo Selimovic: Dies ist ein technischer Begriff, dies kann so vorkommen, hat aber keine rechtlichen Wirkungen.

Damit kommt man zum formellen Teil der Generalversammlung.

Gestützt auf Art. 9 der Statuten übernimmt Herr Joerg Gruber den Vorsitz der heutigen Versammlung.

Zum Protokollführer gemäss Art.9 der Statuten wird Herr Alexander Preil ernannt, Verantwortlicher des Generalsekretariates der MetrioPharm AG in Zürich.

Zum Stimmzähler wird die Segetis AG, vertreten durch Herrn Raphael Gassmann, ernannt.

Zu den Ernennungen gibt es keine Wortmeldungen.

Formelles:

Zur heutigen ordentlichen 20. Generalversammlung ist gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen durch Brief vom 28. Mai 2026 eingeladen worden. Die Einladung ist unter Einhaltung der Frist von 20 Tagen an alle im Aktienregister eingetragenen und damit stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionäre ergangen.

Allen im Aktienregister eingetragenen Aktionären wurde mit der Einladung die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen sowie Traktandierungsbegehren vorzubringen; innerhalb der gesetzten Frist sind keine Anträge von Aktionären im Sinne von Art. 699 Abs. 3 OR eingereicht worden.

Der Geschäfts- und Revisionsbericht konnte im Einklang mit Art. 696 OR seit dem 28.05.2026 auf der

Homepage eingesehen werden.

Zudem sind auch die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zur heutigen Generalversammlung eingeladen worden.

Zur Präsenz:

Heute sind vom gesamten Aktienkapital von CHF 41'981'655.00, eingeteilt in 209'908'275 Namenaktien zu je CHF 0.20 vertreten durch Aktionäre: 165'001'920 Namenaktien zu je CHF 0.20. Es sind 18 Aktionäre anwesend.

Insgesamt sind total 165'001'920 Aktienstimmen vertreten.
Das absolute Mehr beträgt 82'500'961 Aktienstimmen.

Total vertretene Aktienstimmen ohne Geschäftsleitung und Verwaltungsrat: 156'635'223
Absolutes Mehr der Aktienstimmen ohne Geschäftsleitung und Verwaltungsrat: 78'317'612

Die heutige Generalversammlung ist somit ordnungsgemäß konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig. Damit kommt man zur Behandlung der Traktanden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

Die Aktionäre für die Abstimmung durchnummerierte Coupons mit den 3 Optionen – Ja – Nein – Enthaltung- erhalten haben; die jeweilige Nummer des Coupons wird durch den Vorsitzenden bekanntgeben. Die Coupons werden eingesammelt und ausgewertet. Zu jedem Traktandum wird das jeweilige Resultat festgehalten. Es werden die Enthaltungen und Nein-Stimmen gezählt, die Zustimmungen werden dann entsprechend automatisch berechnet.

Die Aktionäre hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die im Einzelfall zuhanden des Protokolls entgegengenommen und beantwortet würden; auf diese Möglichkeit wurde mit der Einladung hingewiesen. Von dieser Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht.

Behandlung der Traktanden

Traktandum 1

-Genehmigung des letzten GV-Protokolls vom 16.06.2025-

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 2025.

Der Vorsitzende stellt das Abstimmungsergebnis fest: Es gibt 165'001'920 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen. Das Protokoll wird somit einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

- Genehmigung des Jahresberichts 2025 und der Jahresrechnung 2025-

Der Verwaltungsrat beantragt die Kenntnisnahme des Revisionsberichts 2025 und die Genehmigung des Jahresberichtes 2025 sowie der Jahresrechnung 2025. Der Verwaltungsrat beantragt zudem, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorsitzende stellt das Abstimmungsergebnis fest: Es gibt 122'360'661 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 42'641'259 Enthaltungen. Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2025 werden somit ohne Gegenstimmen genehmigt, der Vortrag des Jahresergebnis auf neue Rechnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Traktandum 3

- Entlastung des Verwaltungsrates-

Der Verwaltungsrat beantragt, folgenden Verwaltungsratsmitgliedern für die folgenden Perioden des Geschäftsjahres 2025 Entlastung zu erteilen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind hierbei von der Teilnahme an der Abstimmung ausgeschlossen; damit kommen 156.635.223 Stimmen zur Auszählung.

Der Vorsitzende stellt das Abstimmungsergebnis fest:

Herrn Rudolf Staeger: 01.01.2025-17.04.2025: 156'385'223 Zustimmungen, 250'000 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Herrn Markus Wenner: 01.01.2025-17.04.2025: 156'385'223 Zustimmungen, 250'000 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Herrn Dr. Werner Wolf: 01.01.2025-17.04.2025: 156'385'223 Zustimmungen, 250'000 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Herrn Ekkehard Brysch: 01.01.2025-17.04.2025: 156'252'293 Zustimmungen, 250'000 Gegenstimmen und 132'930 Enthaltungen.

Herrn Dr. Stephan Rietiker: 17.04.2025-31.08.2025: 128'549'916 Zustimmungen, 250'000 Gegenstimmen und 27'835'307 Enthaltungen.

Herrn Dr. Harald Fricke: 17.04.2025-31.08.2025: 128'682'846 Zustimmungen, 250'000 Gegenstimmen und 27'702'377 Enthaltungen.

Herrn Dr. Jörk Zwicker: 17.04.2025-31.12.2025: 114'508'057 Zustimmungen, 11'286'226 Gegenstimmen und 30'840'940 Enthaltungen.

Frau Dr. Martina Muttke: 17.04.2025-31.12.2025: 114'508'057 Zustimmungen, 11'286'226 Gegenstimmen und 30'840'940 Enthaltungen.

Herrn Christoph von Moos: 01.01.2025-31.12.2025: 153'246'660 Zustimmungen, 403'823 Gegenstimmen und 2'984'740 Enthaltungen.

Herrn Joerg Gruber: 01.01.2025-31.12.2025: 114'508'057 Zustimmungen, 39'142'426 Gegenstimmen und 2'984'740 Enthaltungen.

Damit ist allen Verwaltungsräten grossmehrheitlich Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 durch die Generalversammlung erteilt worden.

Traktandum 4 - Wahl der Revisionsstelle-

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Ferax Treuhand AG, Letzigraben 89, CH-8040 Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026.

Der Vorsitzende stellt das Abstimmungsergebnis fest: Es gibt 165'001'920 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen. Die Ferax Treuhand AG ist somit als Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert der Ferax AG zur Wiederwahl.

Joerg Gruber erklärt noch zur Frage eines bestehenden oder drohenden Interessenkonflikts, dass der VR beider Gesellschaften von den Tätigkeiten jeweils informiert wurde und dort kein Interessenskonflikt festgestellt werden konnte.

Der Vorsitzende erklärt, dass es keine weiteren Fragen gibt und dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und schliesst die Sitzung.

Zürich, 18. Juni 2026

A large, stylized black ink signature of Joerg Gruber.

Joerg Gruber
Vorsitzender

A smaller, more fluid black ink signature of Alexander Preil.

Alexander Preil
Protokollführer

Verteiler

- Verwaltungsrat der MetrioPharm AG